

NEU IN DEUTSCHLAND

Der Mann mit dem goldenen Arm (USA). Ein Rauschgiftsüchtiger (Frank Sinatra) kämpft um die Entwöhnung. Doch sein verderbtes, schäbiges Milieu, die kleine Großstadt-Unterwelt, klebt an ihm fest und drückt ihn in das verhaßte Laster zurück. Der ehemalige Schnulzen-Star Sinatra stellt das Leiden an der Sucht abschreckend kraß, ausführlich und dabei staunenswert differenziert dar. Der Film wühlt so erbittert im sozialen Unrat, daß er sich schließlich wohl einige gütige Zufälle und günstige Todesstürze gönnen darf, um das gedämpfte Schlußglück herzustellen. (Otto Preminger-Produktion.)

Rosen für Bettina (Deutschland). Eine Tänzerin (Elisabeth Müller) wird von der Kinderlähmung befallen — und so kann G. W. Pabst, der Regisseur, zwischen zwei Lieblingsstätten des Films, Bühne und Krankenhaus, hin- und herpendeln. Doch die vorzüglichen Ballettszenen und die korrekten medizinischen Details umranken nur ein dürftiges, konventionelles Liebesleid samt Tröstung durch den Arzt und Retter (Willy Birgel). Die Hollywood-Aspirantin Elisabeth Müller verwechselt die bösartige Infektionskrankheit mit schierer Hysterie. (Carlton.)

FÜRSTENHOCHZEIT

Ein Double für die Braut

Der Münchener Filmproduzent Jochen Genzow hat Pläne für ein Filmprojekt ausgearbeitet, das nur ein Mann aushecken kann, der es gewöhnt ist, im Filmgeschäft Seilakrobatik ohne Netz zu treiben. Im vorigen Jahr überraschte der Filmmann die Fachwelt und das Kinopublikum schon einmal mit einem waghalsigen Unternehmen, als er in einem geradezu hektischen Tempo den Film „Es geschah am 20. Juli“ herunterkurbelte, um seinem Konkurrenten Artur Brauner vorzuzukommen, in dessen Berliner Ateliers ebenfalls ein Film über das Hitler-Attentat („Der 20. Juli“) entstand.

In den nächsten Tagen, in denen sich das Fürstentum Monaco auf die Hochzeit ihres Landesvaters mit der kühlen, blonden Grace Kelly vorbereitet, will nun Jochen Genzow in der Rivierstadt San Remo mit seinen bewährten Schnellfabrikations-Methoden einen Breitwandfilm unter dem Titel „Fürstin für eine Nacht“ herunterdrehen. Die beiden Hauptrollen sollen Steffi Stroux, ein Wiener Mannequin, und der Filmstar Carl Möhner („Riff“) spielen.

Warum Jochen Genzow, Chef der Ariston-Produktion, ausgerechnet auf diese beiden wenig populären Darsteller verfiel, begründet er selbst folgendermaßen:

- ▷ Steffi Stroux sehe der Grace Kelly verblüffend ähnlich.
- ▷ Carl Möhner brauche sich nur ein schwarzes Schnurrbärtchen anzukleben, um genau so wie der Fürst Rainier von Monaco auszusehen.

Trotz dieser Porträt-Ähnlichkeit soll der Film jedoch nicht etwa die Liebesgeschichte des Paares Rainier-Kelly schildern, erläuterte Produzent Genzow in der vergangenen Woche. Er habe die Grundidee seines Films vielmehr einem Bühnenstück des französischen Lustspieldichters Eugène Labiche (1815 bis 1885) entnommen, beteuerte er pffrig. Welches der 300 Lustspiele, die Labiche im Laufe seines Lebens schrieb, den Stoff zu seiner Filmidee



QUALITÄT
ist durch nichts
zu ersetzen

...DARAUF EINEN *Dujardin*



W. W. EMANN WIDERSTÄNDE
Betriebssichere Widerstände für schwere elektrische Antriebe

In aller Welt

schätzt man den kostenlosen Photohelfer von der Welt größtem Photohaus. Er hat 240 Selten und enthält wertvolle Ratschläge, herrliche Bilder und all die guten Markenkameras, die PHOTO-PORST bei 1/5 Anzahlung, Rest in 10 leichten Monatsraten bietet. Ein Postkärtchen genügt.

DER PHOTO-PORST Nürnberg A 75

Die weltbekanntesten



Sundia
Patent-Aufbau-Regale

fertigen im Bundesgebiet

Nord
Eriksen & Sohn
Hamburg-Wandsbek
Ruf 68 71 27

West
Holzvoß K. G.
Velbert/Rhld. Ruf 30 11

Süd
Schwanhäusser K. G.
Weißenburg/Bayern
Ruf 269



BAD PYRMONT
heilt HERZ, BLUT, FRAUEN, RHEUMA



DER PERFEKTE
GOLDSCHLANGE
WASSERSCHLAUCH

LIEFERUNG DURCH DEN FACHHANDEL